



Bild: dpa, "Surfen auf'm Wannsee"

*„Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und dann nischts wie raus an' Wannsee...“*

Mit solchen Liedzeilen wird im bekannten Schlager die schönste Jahreszeit besungen: Ferien, Urlaub! Und nun ist es so weit - der Urlaub beginnt und wir machen uns im Vorfeld viele Gedanken, um den Urlaub auch recht gut zu planen. Wir melden uns bei Verwandten oder Bekannten zu Besuch an oder buchen eine Pension oder ein Hotel, Wir reservieren Sitzplätze im Zug oder bestellen Flugtickets oder wir suchen uns eine Reiseroute aus. Wir überlegen, was für Sachen wir mitnehmen müssen: Kleidung für warme Tage, Kleidung für kalte Tage, Spiele für schlechtes Wetter, Ausflugsziele für gutes Wetter usw. Wir machen uns viele Gedanken, um alles gut zu planen.

Ganz anders das Evangelium! Jesus gibt seinen Jüngern genaue Anweisungen, wie sie unterwegs sein sollen, was sie zu tun haben, was sie mitnehmen sollen; nämlich: keine Vorratstasche, kein zweites Hemd... Wie unterschiedlich sind die Zeiten? Auch für die Jünger war es ein neues Erlebnis. Waren sie es doch bis dahin gewohnt mit ihrem Meister und Herrn gemeinsam

unterwegs zu sein, so schickt er sie nun aus, um seine Botschaft durch sie weitersagen zu lassen. Es war üblich, dass die Schüler bei ihrem Rabbi sind. Er unterwies seine Schüler und sie lernten vom ihm. Bei allem, was er tat, waren sie dabei. So sind sie qualifizierte Zeugen seiner Botschaft. Sie erleben ihren Meister, wie er Kranke heilt, Armen hilft, wie er den Menschen in Gleichnissen und Wundern seine Botschaft nahe bringt.

Jesus aber wollte nicht, dass er im Alleingang seine Botschaft weitersagt. Er wollte seine Jünger zu seinen Boten machen, die mit ihm Freud und Leid teilen. Seine Boten sollten sie werden. Deshalb befähigt er sie auch dazu, damit sie später auch ohne ihn die Botschaft vom anbrechenden Reich Gottes weitersagen können. Er schenkt ihnen deshalb die gleiche Macht, die er selber erhalten hat.

Es ist sicher ein bedeutungsschwerer Schritt gewesen, eine große Stunde. Zu zweit werden sie eingeteilt, du mit diesem, jener mit diesem. Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Deshalb hat Gott schon am Anfang der Schöpfung dem Menschen einen Partner / eine Partnerin an die Seite gestellt. Gemeinsam können sie durch dick und dünn gehen. Und da der Auftrag des Herrn nicht immer leicht ist, sendet er sie auch zu zweit aus. Ausgerüstet sind die Jünger mit einer großartigen Macht. Aber die eigentliche Wanderausrüstung besteht eigentlich aus nichts.

Verreisen ohne Geld! Wer würde das heute tun? Die Jünger damals sollten anspruchslos und ungesichert ihren Dienst tun. Sie waren auf die Gutherzigkeit derer angewiesen, die von der Botschaft begeistert waren. Die einzige Versicherung, die die Jünger hatten, war die Zusage Jesu, dass er bei ihnen ist alle Tage bis ans Ende der Welt. Jesus sendet seine Jünger mit dem gleichen Auftrag, den er vom Vater erhalten hat: Sie sollen die Wahrheit über eine glückliche und frohe Botschaft verkünden. Auch wir sind in diesen Auftrag mit eingeschlossen, weil Jesus diesen Auftrag des Vaters nicht allein erfüllen will. Deshalb kann er sagen: Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch!

Was heißt das für heute? Für uns? Am Inhalt ist sicher nichts zu ändern. Wir sollen auch von der Wahrheit Zeugnis ablegen. Es gibt aber Fehlhaltungen; diese müssen aufgezeigt werden, z. B. die Haltung des Konsumdenkens. Vieles im Leben müssen wir käuflich erwerben. Aber nicht alles ist käuflich und das Käufliche ist nicht alles: Vieles bleibt unbezahlbar. Wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft, in der wir uns vieles leisten können. Wir spüren aber auch, dass unser Leben erst erfüllt wird, wenn wir auch unbezahlbare Werte erhalten wie Freundschaft, Liebe, Vertrauen, Geborgenheit. Deshalb sind wir

als Christen in unserer Umwelt gefragt, an unseren Arbeitsplatz in unserer Nachbarschaft, um Zeugnis von der frohen Botschaft zu geben, die den Zugang zu unbezahlbaren Werten ermöglicht.

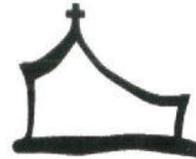
Wir können nicht schweigen, wenn Unrecht geschieht, wo sich Ausländerhass breit macht, wo Egoismus und Ellenbogenmentalität an der Tagesordnung stehen, wo ein Europa nur auf der Basis von Wirtschaft und Finanzen konstruiert wird. Europa braucht eine christliche Seele für die Zukunft. Der Weg unserer Sendung ist nicht immer leicht. Aber er gelingt in dem Maße wie wir versuchen unseren Glauben ins Leben zu übersetzen. Dann können sie unsere Mitmenschen frei für Christus entscheiden. Die Zeiten haben sich geändert. Wir werden verschiedene Dinge heute brauchen. Aber sie sollen nicht unsere Sicherheit sein. Unsere Sicherheit gründet sich auf die Zusage, dass Jesus uns gesandt hat in der Gemeinschaft der Kirche, und er ist bei uns alle Tage bis ans Ende der Welt. Lassen sie sich diese Zusage in der Ferienzeit, in der sie auftanken, neu zusagen:

*Gott ist da!*

Stefan Langer, Pfarrer

Bei Uns

## TRAUER-CAFÉ



Wir geben den Trauernden Raum und Zeit,  
um über ihre Trauer zu sprechen und diese zu leben.

Unser Raum:  
Gemeindehaus Neugraben  
An der Falkenbek 10  
21149 Hamburg

Unsere **Termine** in diesem Jahr:  
**28.06; 26.07; 30.08; 27.09; 25.10; 29.11**  
Von 15 – 17 Uhr

Kontakt telefonisch unter:  
040/70208910





### **Filmabend in Neugraben**

Nach der positiven Resonanz des Filmabends in der Fastenzeit nun kurz vor den Sommerferien ein zweiter Filmabend. Hape Kerkeling hat mit dem Buch über seine Pilgerwanderung nach Santiago vor vielen Jahren für großes Interesse gesorgt. Vor sieben Jahren ist das Buch dann verfilmt worden. Entstanden ist ein humorvoller, aber tiefgründiger Film über die Fragen von Glauben und Leben. Vielleicht genau der richtige Film, um sich auf die Urlaubszeit einzustimmen!

"Ich bin dann mal weg" (Deutschland 2015, 90 Minuten) am Dienstag, den 28. Juni 2022 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Neugraben (An der Falkenbek, 21149 Hamburg).

---



## **WIR ÖFFNEN WIEDER**

**Ab 1. August 2022 öffnen wir wieder unsere Frühstücksküche. In der gewohnten Zeit, von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr, gibt es wieder ein schönes Frühstück in angenehmer Atmosphäre.  
Seid herzlich willkommen.**

**Euer Team der Frühstücksküche**

### **Spendenkonto Ukrainehilfe:**



Caritasverband Erzbistum Hamburg  
IBAN: DE09520604100006400000  
Verwendungszweck: Ukrainehilfe

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin  
IBAN: DE685206041000005052502  
Stichwort: Ukraine Krise

## Podcast

Die Heilig Kreuz Audioandacht kann jeden Sonnabend ab 17 Uhr [hier](#) abgerufen werden, außerdem auf vielen Podcast-Portalen („Heiligkreuzpodcast“) – auch zum Abonnieren. Telefonisch sind die aktuelle sowie die vorherige Andacht über folgende Telefonnummer anzuhören: (0345) 483 41 25 80 (aktuell), (0345) 483 41 25 81 (vorherige).

## Kollektenzweck

**Kollekte am 26.06.**

**Für die Kirche vor Ort**

**Kollekte am 03.07.**

**Peterscentkollekte**

## Vermeldungen 13. Sonntag im Jahreskreis

**Meldungen für alle Gemeinden:**

### **Filmabend in Neugraben**

Am Dienstag, 28.06. findet um 19:30 Uhr ein Filmabend in unserem Gemeindezentrum statt. Weitere Infos finden Sie im Wochenjournal, Newsletter oder auf der Homepage.

### **Pilgerreise nach Polen**

Unsere Pilgerreise zum Hl. Maximilian Kolbe vom 30.8. bis 8.9. soll stattfinden und es gibt immer noch freie Plätze.

Anmeldungen liegen in den Schriftenständen der Kirchen aus.

### **Erstkommunion 2022**

Am Sonntag, den 3. Juli um 10.00 Uhr werden die Kinder aus dem Vorbereitungskurs von diesem Jahr die erste Hl. Kommunion in St. Bonifatius empfangen.

**Pfarrbüro St. Bonifatius**

Das Pfarrbüro ist ab Donnerstag, 16. Juni bis 8. Juli wegen Urlaub geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Harburg oder Neugraben.

### **Trauer-Café**

Am Dienstag, den 28.06.2022 um 15:00 Uhr findet wieder ein Treffen des Trauer-Cafés im Gemeindehaus Neugraben statt.

### **Auftaktgottesdienst zur Firmvorbereitung mit Chor des NSG**

Am Sonntag, den 26.06.22 startet um 11.30 Uhr mit dem Gottesdienst in St. Maria die diesjährige Firmvorbereitung für die Gemeindestandorte in Neugraben und Harburg.

Weitere Informationen finden Sie im Wochenjournal, im Newsletter und auf der Homepage.

# Regelmäßige Gottesdienste



## **Wilhelmsburg: St. Bonifatius Bonifatiusstraße 1, 21107 HH**

Sonnabend: 16:00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache  
18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe  
11:30 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache

Wochentage: mittwochs 9:00 Uhr Hl. Messe  
donnerstags 17:30 Vesper + Hl. Messe  
freitags 19:00 Uhr Hl. Messe

## **Neugraben: Heilig Kreuz An der Falkenbek 10, 21149 HH**

Sonnabend: 18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe  
12:30 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Wochentage: mittwochs 18:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache  
donnerstags 09:00 Uhr Hl. Messe



## **Harburg: St. Franz - Joseph Reeseberg 8, 21079 HH**

Sonnabend: 17:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache  
18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 08:30 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache  
10:00 Uhr Hl. Messe  
17:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Wochentage: dienstags 15:00 Uhr Hl. Messe  
dienstags 18:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache  
freitags 19:00 Uhr Hl. Messe

## **Harburg: St. Vinzenz Lichtenauerweg 9, 21075 HH**

Sonnabend: 17:00 Uhr Hl. Messe

Wochentage: donnerstags 18:00 Uhr Hl. Messe



## **Harburg: St. Maria Museumsplatz 4, 21073 HH**

Sonnabend: 17:15 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache

Sonntag: 11:30 Uhr Hl. Messe  
17:00 Uhr Hl. Messe

Wochentage: montags 19:00 Uhr Abendgebet der kath. Hochschulgemeinde  
mittwochs 9:30 Uhr Hl. Messe  
1. Donnerstag im Monat: 18:30 Eucharistische Anbetung

## Kontakte der Pfarrbüros

### **St. Bonifatius, Wilhelmsburg**

Pfarrsekretärin: *Frau Margarethe Panek*

Telefon (040) 75 77 03 [buero.wilhelmsburg@maximiliankolbe-hh.de](mailto:buero.wilhelmsburg@maximiliankolbe-hh.de)

Mo + Mi 09.00- 12.00 Uhr, Do 16.00- 18.00 Uhr, Fr 11.00- 13.00

Uhr

**16.Juni- 8.Juli geschlossen!**

---

### **Heilig Kreuz, Neugraben**

Pfarrsekretärin: *Frau Dorothea Müller*

Telefon (040) 70 20 89 10

[buero.neugraben@maximiliankolbe-hh.de](mailto:buero.neugraben@maximiliankolbe-hh.de)

Mo+ Di 09.00- 12.00 Uhr, Do 16.00- 18.00 Uhr, Fr 09.00- 11.00 Uhr

---

### **St. Franz-Joseph / St. Maria, Harburg**

Pfarrsekretärin: *Frau Bernadette Baron- Stübe*

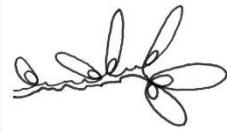
Telefon (040) 77 20 64

[buero.harburg@maximiliankolbe-hh.de](mailto:buero.harburg@maximiliankolbe-hh.de)

Mo+ Di 09.00- 12.00 Uhr; Di 14.00- 16.00 Uhr; Mi 09.00- 10.30 Uhr

Do 15.00- 18.00 Uhr; Fr 09.00- 12.00 Uhr

## Evangelium



### *Evangelium nach Lukas 9, 51-62*

*Als die Zeit herankam, in der Jesus in den Himmel aufgenommen werden sollte, entschloss er sich, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese kamen in ein samaritisches Dorf und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war.*

*Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie vernichtet?*

*Da wandte er sich um und wies sie zurecht.*

*Und sie gingen zusammen in ein anderes Dorf.*

*Als sie auf ihrem Weg weiterzogen, redete ein Mann Jesus an und sagte: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst.*

*Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.*

*Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst heimgehen und meinen Vater begraben.*

*Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes!*

*Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich von meiner Familie Abschied nehmen.*

*Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.*

